

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Pâquerettes (Rue des) Straße zwischen der Rue des Muguets und der Rue des Églantiers (Weimershof).

„Pâquerettes“, auf Luxemburgisch „kleng Margréidercher“, auf deutsch „Gänseblümchen“ oder „Maßliebchen“.

Paris (Place de)

Großer Platz im Bahnhofsviertel entlang der Avenue de la Liberté.

Der Pariser Platz wurde nach dem Bau der Adolphe-Brücke vom Luxemburger Staat auf dem Gebiet der alten Festungsanlagen geschaffen.

In ihrem Buch über die Urbanisierung des Plateau Bourbon schreibt Antoinette Lorang: „Der Pariser Platz, früher auch *place de l'éventail* genannt, markiert den südlichen Abschluß der vom Staat kontrollierten Avenue-Anlagen. Dort verlief die frühere Gemeindegrenze zwischen Hollerich und der Stadt Luxemburg. Ein „plan de lotissement du plateau Bourbon“ wurde staatlicherseits erstellt auf der Grundlage des Entwurfes von Edouard André, dem französischen Landschaftsarchitekten. Dieser Plan betraf einzig den zur Stadt Luxemburg gehörenden Plateauvorsprung, im Süden und Westen begrenzt durch das Hollericher Territorium, das Stübben seinerzeit in den Plan miteinbezogen hatte.“

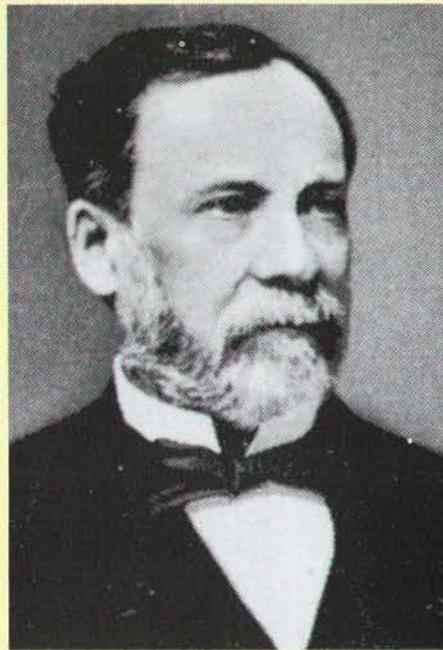
Pasteur (Avenue Louis)

Die Avenue Louis Pasteur befindet sich auf Limpertsberg von dem Rond-Point Schuman bis zur Rue de Rollingergrund, auf der Höhe der Fayencerie Villeroy & Boch.

Früher: Avenue de Muhlenbach, während der deutschen Besatzung: „Traufelsberg“.

Der französische Chemiker und Biologe Louis Pasteur (1822-1895) machte

sich schon früh einen Namen durch eine neue, von ihm entwickelte Konservierungsmethode, die sogenannte „Pasteurisierung“, die er durch genaue Untersuchung der Gärungsprozesse entdeckte. Daneben gewann er bei der Erforschung der Infektionskrankheiten ganz neue Erkenntnisse im Bereich der Mikroorganismen (Mikroben), die die Medizin und die Chirurgie revolutionierten. Internationale Anerkennung fand er durch die Entdeckung eines Impfstoffes gegen die Tollwut (1886). Seine lebenslange Forschungstätigkeit fand ihren Höhepunkt mit der Gründung des Institut Pasteur im Jahre 1888.

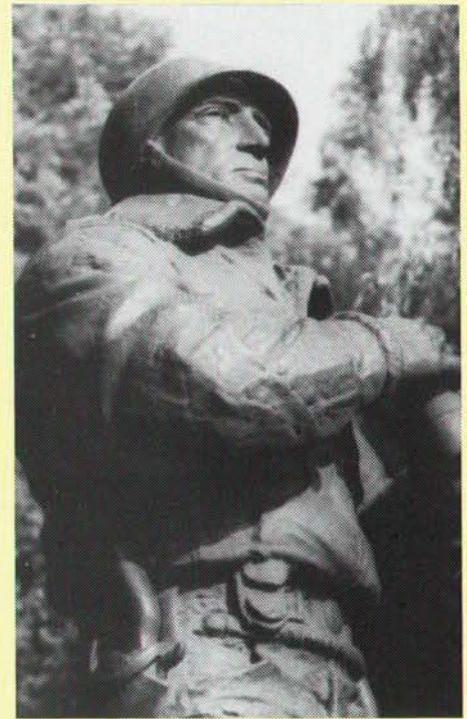


Patton

(boulevard Général George S.)

Verlängerung des Boulevard d'Avranches in Richtung Pulvermühl.

Panzergeneral der amerikanischen Armee (1885-1945), nahm 1942-1943 an den Kämpfen in Nordafrika und auf Sizilien teil. Als Befehlshaber der 3. amerikanischen Armee hatte er nach der Landung in der Normandie 1944 einen entscheidenden Anteil am siegreichen Durchbruch der Alliierten bei Avranches. Auf dem weiteren Vormarsch stieß er bis nach Lothringen und ins Saarland vor. Während der Rundstedtoffensive war es dem unerhört raschen Vorrücken seiner Panzerdivision zu verdanken, daß der deutsche Angriff an der Südflanke zum Stillstand kam und nach erbitterten Kämpfen die deutschen Streitkräfte schließlich auf ihre Ausgangsposition zurückgedrängt wurden. So blieb das Gutland von einer zweiten deutschen Invasion verschont. Sein Hauptquartier hatte Patton während dieser Zeit in der Fondation Pescatore, seine Wohnung in der Villa Brasseur. Im weiteren Verlauf



der Kriegsergebnisse brachte ihn sein Vormarsch quer durch Deutschland bis nach Böhmen, wo er auf höheren Befehl vor Prag zum Stillstand kam, da diese Territorien den Russen zu überlassen waren. Patton starb 1945 an den Folgen eines Autounfalls bei Heidelberg und wurde auf seinen eigenen Wunsch hin inmitten seiner Soldaten auf dem amerikanischen Militärfriedhof in Luxemburg-Hamm begraben.

Pays-Bas (Place des)

Platz an der Einmündung der Rue d'Ostende in den Val Sainte-Croix (Belair).

Im Laufe der Jahrhunderte waren die Geschicke unseres Landes des längeren mit denen der Niederlande verbunden; mit ihnen wurde es dann auch in alle europäischen Wirren hineingezogen. 1443 erfolgte seine Eingliederung in das großburgundische Reich, zu dem die Niederlande als ein wesentlicher Teil gehörten. An dem Aufstand der Niederlande gegen Spanien unter Philipp II. nahm Luxemburg nicht teil; bei der Trennung der Nord- und Südprovinzen 1581 blieb es mit den südlichen sogenannten spanischen Niederlanden verbunden, mit denen es dann auch 1713/14 durch die Verträge von Utrecht und Rastatt an die Habsburger fiel. Der Wiener Kongreß 1815 brachte unserem Land eine Personalunion mit dem neugeschaffenen Königreich der Niederlande; es wurde aber doch zeitweise eng in die holländische Verwaltung mit einbezogen. Bei dem Tode Wilhelms III. 1890 endete diese Personalunion mit den Niederlanden.